

weisen ebenfalls die Bildung der Erdoberfläche durch vulkanische Thätigkeit.  
Zusammenstellung der wichtigsten Berghöhen:

Große Wasserkuppe . . . . .	950 m	Hohelohr . . . . .	655 m
(Kreuzberg) . . . . .	930 "	Bilstein . . . . .	640 "
Inselfberg . . . . .	915 "	Kniellöpschen . . . . .	636 "
Großer Feldberg . . . . .	880 "	Hohegras . . . . .	600 "
Kleiner Feldberg . . . . .	830 "	Montabaurer Höhe . . . . .	550 "
Milseburg . . . . .	826 "	Trompeter . . . . .	540 "
Milkönig . . . . .	800 "	Rosfert . . . . .	520 "
(Taufstein) . . . . .	772 "	Platte . . . . .	500 "
Reißner . . . . .	750 "	Staufen . . . . .	450 "
Fuchskanten . . . . .	660 "	Niedertwald . . . . .	340 "
Salzburger Kopf . . . . .	655 "		

7a. Zur Vergleichung der Höhenlagen mögen folgende Zahlen dienen:

Zuldaspiegel bei Hersfeld	193 m
" " Kassel	133 "
Werra Spiegel " Wahnfried	164 "
" " Münden	123 "
Wefer Spiegel " Minteln	51 "
Lahn Spiegel " Marburg	174 "
Kinzig Spiegel " Schlüchtern	208 "
" " Hanau	98 "
Main Spiegel " Frankfurt	91 "
" " Mainz	81 "
Rhein Spiegel " Bingen	77 "
" " Niederlahnstein	70 "

7b. Grenzen der Schiffbarkeit:

Wefer von Münden an.	
Werra in der Länge von	72 km.
Zulda in der Länge von	104 "
Rhein von Basel an.	
Main in der Länge von	330 "
Lahn in der Länge von	136 "

8. Das Klima hängt ab:

- 1) Von der geographischen Breite, welche die Richtung der Sonnenstrahlen und die Dauer der Besonnung bedingt.

Breitengrad.	Sonnenhöhe am Mittag		Besonnung am	
	des längsten,	kürzesten Tags.	längsten,	kürzesten Tag.
50°	63 $\frac{1}{2}$ °	16 $\frac{1}{2}$ °	16 St. 18 M.	8 St. — M.
51°	62 $\frac{1}{2}$ °	15 $\frac{1}{2}$ °	16 " 26 "	7 " 42 "
52°	61 $\frac{1}{2}$ °	14 $\frac{1}{2}$ °	16 " 40 "	7 " 40 "

- 2) Von der Nähe und Streichungsrichtung hoher Gebirgszüge.

- 3) Von der Höhenlage. Mit der Höhe nimmt die Wärme ab.